

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Der Streckhof (GAT/BTY/OLT) liegt an einer Kreuzung längst der Canacher Straße und mit dem Giebel zur Bahnhofsstraße. Er bildet mit dem gegenüberliegenden Streckhof ein Ensemble, welches urbanistisch eine Portalsituation im Ort markiert. Der Gebäudekomplex des ehemaligen Bauernhofes besteht aus einem Wohngebäude und den rechts angebauten Stallungen und Scheunen. Der Ursprung des Gebäudes ist wohl an den Beginn des 19. Jahrhundert zu datieren, denn das Haus ist schon auf dem Urkataster eingezeichnet.

Die Hauptfassade des Haupthauses ist symmetrisch, fünfachsig gegliedert und erhebt sich auf zwei Geschossen. An den Gebäudeecken sind Eckverzierungen so gestaltet, dass sie im Putz einen Eckverband andeuten. Die verschiedenen Fensterachsen sind mit Lisenen im Putz verbunden was die Achsialität weiter betont. Die rechteckigen Fensteröffnungen sind relieffiert gestaltet. (AUT/CHA)

Die Giebelseite ist dreiachsig gegliedert und weist denselben Stil wie die Hauptfassade auf. Im Giebel befindet sich eine Metope, die aber keine Darstellung aufweist. Im Sockelbereich sind horizontale Lüftungsschlitze in die Mauer eingelassen.

Die rückwärtige Fassade des Haupthauses ist ebenfalls dreiachsig gestaltet, jedoch sind die Fenster und Türöffnungen einfach gehalten und nicht verziert.

Die Fassade der Scheunen und Stallungen sind asymmetrisch gestaltet, es wechseln sich im Erdgeschoss Fenster-, Tür und Toröffnungen in verschiedenen Größen ab. Im Obergeschoss ist die Mauer, jeweils über einer Maueröffnung im Erdgeschoss, mit einem Lüftungsschlitz durchbrochen.

Das Haupthaus ist mit einem schiefernen Krüppelwalmdach bedeckt, die Scheune durch ein schiefergedecktes Satteldach.

Das Gebäude, 1, rue de Canach in Oetrange in der Gemeinde Contern erfüllt die Kriterien **AUT** – Authentizität; **GAT** – Gattung; **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit; **OLT** – Orts-Landschaftstypisch und **BTY** – Bautypus, deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften national schützenswert.

La COSIMO émet avec 6 voix pour un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'ancienne ferme sise 1, rue de Canach à Oetrange (no cadastral 32/2399). 4 voix s'expriment en faveur d'une inscription à l'inventaire supplémentaire des monuments nationaux.

Christine Muller, Matthias Paulke, Andrea Rumpf, Max von Roesgen, John Voncken, Anne Greiveldinger, Christian Ginter, Sala Makumbundu, Christina Mayer, Michel Pauly

Luxembourg, le 6 mars 2019